

htt38. Jahrestagung Deutsch als Fremdsprache
**„LeipZIG WEGE ÖFFNEN für Bildung, Beruf, Gesellschaft –
mit Deutsch als Fremd- und Zweitsprache“**
an der Universität Leipzig vom 16. bis 18. Juni 2011

vorläufiges Programm (Stand:31.05.2011)

Donnerstag (Vormittag)

Raum: **HS9**

11.00

Grußworte:

Prof. Dr. Karen Schramm (Herder-Institut Leipzig)

Dr. Gisela Schneider (DAAD)

Dr. Matthias Jung (FaDaF)

11.30

Eröffnungsvortrag:

Prof. Dr. Wilhelm Griebhaber (Universität Münster)

Unterwegs zur Integration: Die Bedeutung von Spracherwerbsstufen für DaF/DaZ

12.45 bis 14.00

Mittagspause

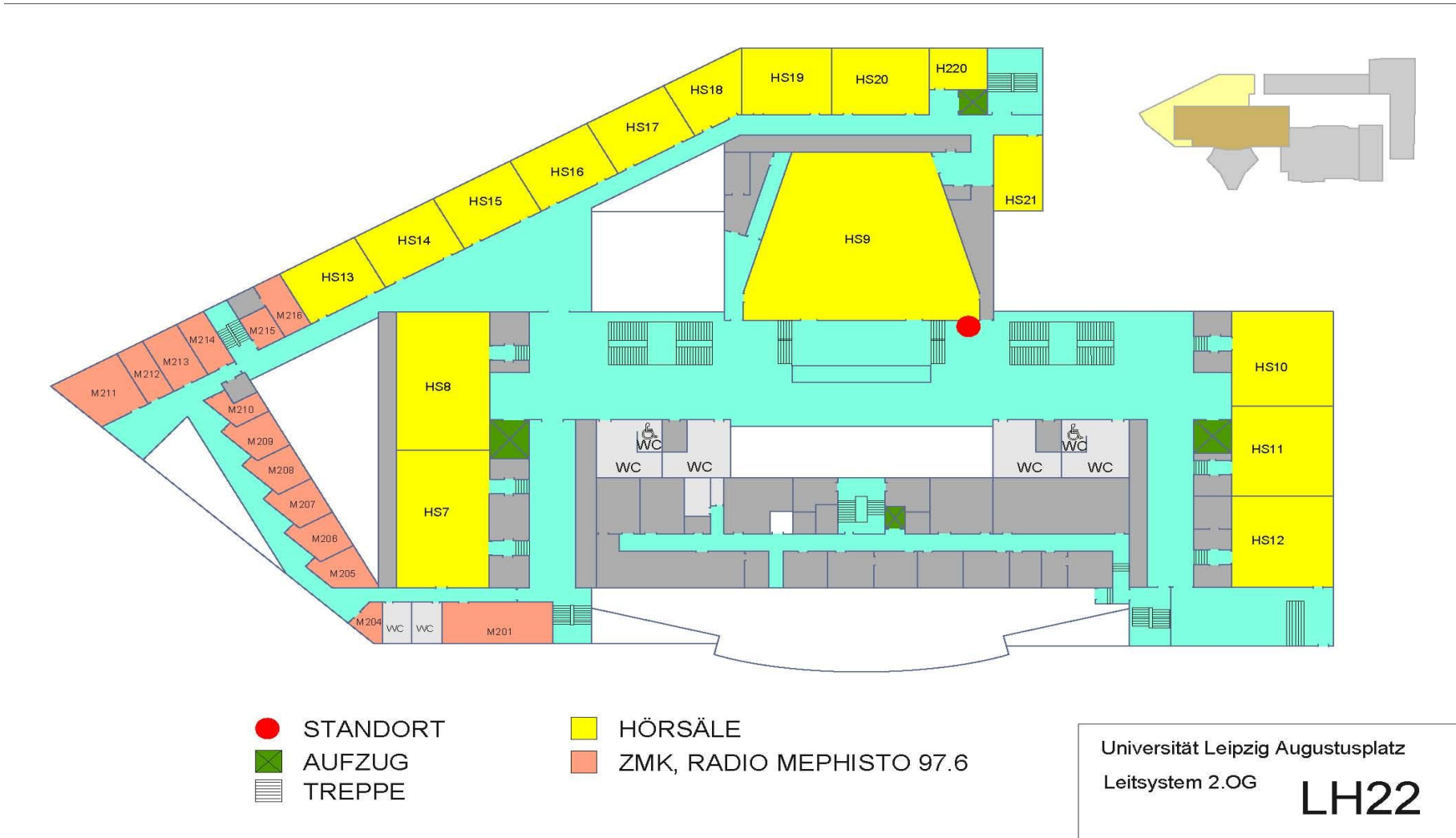
Donnerstag (Nachmittag)

Zeit	Themenschwerpunkte				Praxisforen		Ausstellerpräsentationen	
	HS19	HS20	HS16	HS17	HS8	201	N.N.	N.N.
	1	2	3	4	A	B		
	Kulturwissenschaften und Kulturvermittlung Koordination: Silvia Demmig, Claus Altmayer	Linguistik in Theorie und Praxis Koordination: Peter Colliander, Erwin Tschirner	Konzepte für eine studienbezogene Sprachausbildung Koordination: Susanne Duxa, Gabriela Leder, Christian Fandrych	Deutsch als Zweitsprache in Ausbildung und Beruf Koordination: Udo Ohm, Karen Schramm, Iris Beckmann-Schulz	Unterrichtspraxis Koordination: Martin Lange, Inger Petersen, Kristina Peuschel	Beruf und Qualifizierung Koordination: Amadeus Hempel, Annegret Middeke, Carmen Schier	Koordination: Annegret Middeke, Julia Schmidt	
14.00 bis 15.00	Elke Bosse (Hildesheim) / Bernd Müller-Jaquier (Bayreuth) <i>„Transkulturelles Sprechen“ als Ausdruck interkultureller Kompetenz</i>	Kerstin Reinke (Leipzig) <i>Ausspracheschulung in DaF – ein Weg zur Schulung der rhetorischen Kompetenz</i>	Tushar Chauduri (Hong Kong) <i>Studienvorbereitung zu Hause. Das European Studies Programm der Hong Kong Baptist University</i>	Christina Kuhn (Jena) <i>Deutsch am Arbeitsplatz – Studienergebnisse zur Kommunikation im Betrieb als Grundlagen einer organisationsbezogenen Zweitspracheinförderung</i>	Martina Gunske von Kölln (Fukushima) <i>Autonomie fördernde Schreibprojekte auf A1-Niveau – Beispiel: „Virtuelle Reise in die DACH-Länder“</i>	Anja Centeno García (Fachhochschule und Hotelakademie Dresden) <i>Zukunftsperspektiven und professionelles Selbstverständnis – Als DaFlerin auf dem Arbeitsmarkt</i>	Rüdiger Riechert (IK Düsseldorf) N.N.	Wassilios Klein (telc) <i>Statistische Verfahren bei der Testerstellung</i>
15.15 bis 16.15	Camilla Badstübner-Kizik (Poznan) <i>„Erinnerungsorte“ in der fremdsprachlichen Kulturdidaktik. Anmerkungen zu ihrem didaktisch-methodischen Potenzial</i>	Winfried Thielmann (Chemnitz) <i>Was ist Genus und wozu ist es gut?</i>	Heike Brandl / Christiane Lutterkort (Bielefeld) <i>Universitäre Alltagskommunikation für internationale Studierende in englischsprachigen Studienprogrammen – Handlungsbereich Bibliothek</i>	Jens Weißenberg (Frankfurt / M.) <i>Die Ermittlung und Analyse organisationsbezogener Sprach- und Kommunikationsbedarfe – Zentrale Herausforderungen einer betrieblichen Zweitsprachenförderung in Deutschland</i>	Pavlina Stefanova (Sofia) <i>Jugendliteratur im DaF-Unterricht</i>	Roman Luckscheiter (DAAD Bonn) <i>Berufsbezogene Förderung von Deutsch als Fremdsprache durch den DAAD</i>	Lourdes Ros-El Hosni (Ernst-Klett-Verlag) <i>Aussichten – Deutsch privat, öffentlich, beruflich</i>	Monika Rehlinghaus (Langenscheidt) <i>Wie kommen die Texte aufs Papier? – Schreiben in den Stufen B1* und B2</i>
16.30 bis 17.30	Eva Chen (Jena) <i>Prinzip „Innehalten“ in der Kulturdidaktik – komplementäre Aspekte zu einer handlungsorientierten Landeskunde im Rahmen des Fremdsprachenunterrichts</i>	Julia Schmidt (Göttingen) <i>Verfasserreferenz und Autorenrollen in wissenschaftlichen Artikeln</i>	Saberi Roshanak (Kassel) <i>Chunks in der Hochschulkommunikation. Entwicklung von didaktischen Materialien zur Optimierung von universitären Kommunikationsprozessen</i>	Wilhelmine Berg / Anne Sass (Braunschweig / Köln) <i>Wie viel Deutsch darf's sein? Sprachlich-kommunikative Anforderungen am Arbeitsplatz und deren Relevanz für ein berufsbezogenes Sprach- und Kommunikationstraining</i>	Astrid Jähring-Marienfied / Olav Schröer (Düsseldorf) <i>Interkultureller Märchen-dialog – Veranstaltung für Multiplikatoren aus dem DaF-/DaZ-Bereich</i>	Alexander Kruckenfellner (Goethe-Institut Montevideo) <i>Innovativer berufsorientierter DaF-Unterricht – Sprachkompetenz und Berufs-Know-how am Modell der „DaF-Übungsfirma“</i>	Christina Kuhn (Cornelsen) <i>Qualitätsstandards für die Mittelstufe – was ändert sich, was bleibt beim Übergang B1-B2?</i>	Wassilios Klein (telc) <i>Mit Erfolg zur Berufsbezogenen Deutschprüfung</i>
17.45 bis 18.30	Treffen der AuslandsgermanistInnen und DAAD-Lektoren Moderation: Uwe Koreik, Peter Colliander	Treffen der DaF- / DaZ-Studierenden Moderation: Udo Ohm	Treffen der DaF- / DaZ-NachwuchswissenschaftlerInnen Moderation: Silvia Demmig, Inger Petersen	Treffen der Lehrkräfte an Studienkollegs Moderation: N.N.	Treffen der VertreterInnen der Lehrgebiete, Schwerpunkt DSH Moderation: Gabriela Leder, Matthias Jung	Treffen der Lehrbeauftragten, Honorarkräfte, außeruniversitären Lehrkräfte Moderation: Amadeus Hempel, Susanne Duxa	Treffen der Aussteller Moderation: Annegret Middeke, Julia Schmidt	

ab 19.30

Geselliger Abend

Raum- und Gebäudeplan:



Freitag (Vormittag)								
Zeit	Themenschwerpunkte				Praxisforen		Ausstellerpräsentationen	
	HS19	HS20	HS16	HS17	HS8	201	N.N.	N.N.
	1	2	3	4	A	B		
	Kulturwissenschaften und Kulturvermittlung Koordination: Silvia Demmig, Claus Altmayer	Linguistik in Theorie und Praxis Koordination: Peter Colliander, Erwin Tschirner	Konzepte für eine studienbezogene Sprachausbildung Koordination: Susanne Duxa, Gabriela Leder, Christian Fandrych	Deutsch als Zweitsprache in Ausbildung und Beruf Koordination: Udo Ohm, Karen Schramm, Iris Beckmann-Schulz	Unterrichtspraxis Koordination: Martin Lange, Inger Petersen, Kristina Peuschel	Beruf und Qualifizierung Koordination: Amadeus Hempel, Annegret Middeke, Carmen Schier	Koordination: Annegret Middeke, Julia Schmidt	
09.30 bis 11.00	Raum: N.N. Plenarvortrag: Prof. Dr. Uwe Koreik (Universität Bielefeld): <i>Zur Entwicklung der Landeskunde bzw. der Kulturstudien im Fach DaF/DaZ – Was haben wir erreicht, mit welchen Widersprüchen kämpfen wir und wie geht es weiter?</i>							
11:15 bis 12.15	Albrecht Classen (Tuscon, Arizona) <i>Konstruktion von Stadtbildern im Deutschunterricht aus kultur-, literatur- und kunsthistorischer Sicht</i>	Martina Nied Curcio (Rom) <i>Was kann die kontrastive Linguistik für den Fremdsprachenunterricht leisten? Sprachwissenschaftliche und sprachpraktische Überlegungen am Beispiel der Sprachmittlung in der italienischen Auslandsgermanistik</i>	Christian Fandrych / Renate Riedner / Albrecht Klemm (Leipzig) <i>Vorstellung des Mastermoduls Deutsch als fremde Wissenschaftssprache</i>	Constanze Niederhaus (Berlin) <i>Lehrbuchtexte in der beruflichen Bildung – Korpuslinguistische Analysen als sprachwissenschaftliches Argument für die Integrierte Sprachförderung</i>	Diane Feick (Leipzig) <i>Mobile learning: Handy(video)projekte im DaF-Unterricht</i>	Gisela Schneider (DAAD Bonn) N.N.	Andreas Tomaszewski (Hueber-Verlag) <i>Sprache sehen – mit der neuen DVD ZIEL B2</i>	Wassilios Klein (telc) <i>Sprachkompetenz für ein erfolgreiches Studium: telc Deutsch C1 Hochschule</i>
12.30 bis 13.30	Liudmila Vasilieva (Hamburg) <i>Möglichkeiten der Evaluation interkultureller Kompetenz am Beispiel der Verwendung des Deutschen als Fremdsprache im Hochschulkontext</i>	Klaus Geyer (Erfurt) <i>Möglichkeiten und Grenzen phonologischer Regeln (Regularitäten) für DaF</i>	Katja Reinecke (Freiburg i. Br.) <i>Lehr- und Lernressourcen für das Deutsche als fremde Wissenschaftssprache. Erfahrungen und Strategien ausländischer Promovierender</i>	Gudrun Laufer / Magdalena Wiazewicz (Berlin) <i>Integrierte Sprachförderung in der Entwicklung beruflicher Handlungskompetenz</i>	Sebastian Chudak (Poznań) <i>Arbeit mit Filmuntertiteln im Unterricht DaF – Ein Beitrag zur Heranführung an autonomes Lernen</i>	N.N.	Cornelia Böhm (Ernst-Klett-Verlag) <i>Nichts als Dramen und Intrigen? Echte Interaktion im Klassenzimmer mit einer Telenovela</i>	Margret Rodi (Langenscheidt) <i>Sprechen lernt man nur durch Sprechen – Sprechtraining im Fremdsprachenunterricht</i>
13.30 bis 15.00	Mittagspause							

Freitag (Nachmittag)

Zeit	Themenschwerpunkte				Praxisforen		Ausstellerpräsentationen	
	HS19	HS20	HS16	HS17	HS8	201	N.N.	N.N.
	1	2	3	4	A	B		
	Kulturwissenschaften und Kulturvermittlung Koordination: Silvia Demmig, Claus Altmayer	Linguistik in Theorie und Praxis Koordination: Peter Colliander, Erwin Tschirner	Konzepte für eine studienbezogene Sprachausbildung Koordination: Susanne Duxa, Gabriela Leder, Christian Fandrych	Deutsch als Zweitsprache in Ausbildung und Beruf Koordination: Udo Ohm, Karen Schramm, Iris Beckmann-Schulz	Unterrichtspraxis Koordination: Martin Lange, Inger Petersen, Kristina Peuschel	Beruf und Qualifizierung Koordination: Amadeus Hempel, Annegret Middeke, Carmen Schier	Koordination: Annegret Middeke, Julia Schmidt	
15.00 bis 16.00	Rebecca Zabel (Leipzig) <i>Wie viel Orientierung braucht der Mensch und welche? – Kulturelle Orientierungsprozesse in Orientierungskursen im Rahmen der Integrationskurse nach dem Aufenthaltsgesetz</i>	Antje Heine (Leipzig) <i>Wort, Syntagma, Phrasem? Zum Umgang mit komplexen Verbindungen im Fach DaF</i>	Ulrike Magarin / Mareike Eckert (Dortmund) <i>Erfolgreich schreiben und kommunizieren im Studium – das Text-Lab International an der TU Dortmund</i>	Andrea Daase (Bielefeld) <i>„Sprachlich haben die eigentlich keine Probleme“. Deutsch als Zweitsprache im Übergangssystem Schule – Beruf</i>	Nadejda Bourova (Bielefeld) <i>„Endspurt“ für internationale Studierende in auslaufenden Studiengängen</i>	15:00-17:30 ACHTUNG Raumänderung: Selbstlernzentrum der Universität Leipzig, Seminargebäude, EG (Raum S024)	Rüdiger Riechert / Andreas Westhofen (IIK Düsseldorf) <i>Aktuelle Fortbildungskonzepte online und offline</i>	Ilse Sander (Ernst-Klett-Verlag) <i>Deutsch kompakt – das neue Lehrwerk für schnelle Lerner</i>
16.15 bis 17.15	Christian Jennerich (Potsdam) <i>Kollektive Zuschreibungen bei ausländischen Studenten. Eine empirische Studie zu Formen sozialer Identitätsbildung</i>	Claus Ehrhardt (Urbino) <i>Idiomatische Kompetenz: Phraseme und Phraseologie im universitären DaF-Unterricht</i>	Anastassiya Semyonova (Göttingen) / Stanka Murdsheva (Sofia) <i>Neue Lehrmaterialien für Deutsch als Fremdsprache an Hochschulen – regionalisiert und berufsorientiert</i>	Dorota Cygan (Oldenburg) <i>Deutsch für BauingenieurInnen an der Jade Hochschule Oldenburg als berufsorientierter Unterricht und Integrationsangebot für MigrantInnen</i>	Sarah Schackert (Marburg) <i>Wochenplanarbeit im FSU – Möglichkeiten und Grenzen</i>	Antje Rüger (Sprachenzentrum Univ. Leipzig) <i>Multimediale Wege in DaF und DaZ</i>	Sara Haegi (Cornelsen) <i>Aha-Erlebnisse im Unterricht? Ja genau!</i>	Ulrike Arras (TestDaF-Institut) <i>Sprachkurse, Sprachprüfungen, Leistungsbeurteilung – Qualität durch Fortbildung!</i>

Raum: **HS8**

Einlass ab 17:30

17:45 bis ca. 20.30

Mitgliederversammlung (mit Vorstandswahlen)

anschließend FaDaF-Stammtisch

Samstag (Vormittag)								
Zeit	Themenschwerpunkte				Praxisforen		Ausstellerpräsentationen	
	HS19	HS20	HS16	HS17	HS8	201	N.N.	N.N.
	1	2	3	4	A	B		
	Kulturwissenschaften und Kulturvermittlung Koordination: Silvia Demmig, Claus Altmayer	Linguistik in Theorie und Praxis Koordination: Peter Colliander, Erwin Tschirner	Konzepte für eine studienbezogene Sprachausbildung Koordination: Susanne Duxa, Gabriela Leder, Christian Fandrych	Deutsch als Zweitsprache in Ausbildung und Beruf Koordination: Udo Ohm, Karen Schramm, Iris Beckmann-Schulz	Unterrichtspraxis Koordination: Martin Lange, Inger Petersen, Kristina Peuschel	Beruf und Qualifizierung Koordination: Amadeus Hempel, Annegret Middeke, Carmen Schier	Koordination: Annegret Middeke, Julia Schmidt	
09.00 bis 10.30	Raum: N.N. Plenarvortrag: N.N.							
10.45 bis 11.45	Harald Ziils (Binghamton) <i>Neue Themen und Methoden in amerikanischen German-Studies-Kursen</i>	Denisa Bordag / Magdalena Sieradz (Leipzig) <i>Erwerb von Perfekt und Passiv bei DaF-Lernern: Eine Korpusstudie</i>	Gabriele Graefen (München) <i>Von der Sperrigkeit der Wissenschaftssprache. Überlegungen zur Erarbeitung eines Lehrwerks</i>	Nicole Kimmelmann (Nürnberg) <i>Welche Kompetenzen brauchen Fachlehrkräfte in der beruflichen Bildung für eine Integrierte Sprachförderung im Fachunterricht?</i>	Hartmut Melchert (Mühlheim / Ruhr): <i>Digitales Aussprachetraining und digitale Sprachaufzeichnung in Integrationskursen</i>	Kathrin Franke (Hochschuldidaktisches Zentrum Leipzig) / Michaela Gläser-Zikuda / Jan Fendler (Univ.-Projekt „Lehre-Lernen“ Jena) <i>Lehre lernen. Unterstützungsangebote und Qualifizierung für Nachwuchswissenschaftlerinnen in der Hochschullehre</i>	Udo Tellmann / Matthias Jung (Düsseldorf) / Lu Zhang (Göttingen) <i>Fachfremdsprachenmodule und didaktische Handreichungen aus dem EU-Projekt IDIAL^{4P}</i>	
12.00 bis 13.00	Jan Paul Pietzuch (Bielefeld) <i>Zur (Un-)Ordnung im Kulturdiskurs der Fremdsprachenforschung: Grundzüge und vorläufige Ergebnisse einer korpusgestützten (Fach-) Diskursanalyse</i>	Christian Fandrych (Leipzig) <i>Das GeWiss-Korpus: Gesprochene Wissenschaftssprache im Vergleich – Deutsch, Englisch und Polnisch</i>	Stefan Rahn (Leipzig) <i>Mündliche Prüfungen an der Hochschule mit nicht-deutschen Muttersprachlern</i>	Tatiana La Mura / Sabine Stallbaum (Hamburg / Bielefeld) <i>Qualifizierungsanforderungen und -angebote in der berufsbezogenen Sprachförderung und in der beruflichen Weiterbildung für pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter</i>	Wolfgang Rug (Dornburg-Camburg) <i>Phonetik Kontrastiv – Modelle für die Unterrichtspraxis</i>	Isabella Waibel (LMU München) <i>Karrierewege und der Arbeitsmarkterfolg von Alumni der Studiengänge Deutsch als Fremdsprache: Ergebnisse der Befragungen aus dem Jahr 2009/2010 an ausgewählten Hochschulen in Deutschland</i>	Annegret Middeke / Imke Baasen (Göttingen) <i>Beratung zur Beantragung von EU-Fördermitteln</i>	
13.00 bis 14.00	Abschlussveranstaltung mit Tombola							anschließend fakultativ: Exkursion(en)

